

Edeka-Markt soll bis Sommer fertig sein

ROCKENHAUSEN: Seit rund drei Wochen laufen „An der Linde“ Arbeiten an neuem Gebäude – Umzug der Firma Wirth abgeschlossen

Seit rund drei Wochen laufen auf dem Gelände „An der Linde“ in Rockenhausen die Arbeiten zum Bau des neuen Edeka-Einkaufsmarktes. Dieser soll bis Sommer des kommenden Jahres fertiggestellt sein, hat der Investor, die Unternehmensgruppe UBG aus Leonberg, mitgeteilt. Die Kosten für das Projekt auf dem früheren Grundstück des Landmaschinenhandels Wirth betragen rund 4,2 Millionen Euro.

Wie mehrfach berichtet, wird die Edeka-Gruppe ihren Markt in der Geyershecke – von der vorbeifahrenden L 386 nicht einsehbar und nur über eine Stichstraße erreichbar – auf das direkt an der Landesstraße gelegene Areal umsiedeln. Bevor die Arbeiten zum Bau des Marktes begon-

nen haben, musste zunächst die Firma Wirth in ihr neues Gebäude umziehen. Dieses ist in Verlängerung des bisherigen Standortes errichtet und von dem Händler für Garten-, Forst- und Kommunaltechnik vor einigen Wochen in Betrieb genommen worden. In der neuen Halle stehen 270 Quadratmeter Verkaufsraum und 180 Quadratmeter Werkstatt zur Verfügung. Fast zeitgleich mit dem Umzug hat Senior-Chef Helmut Wirth die Leitung der Firma in die Hände seines 32-jährigen Sohnes Heiko gelegt, der nun als Geschäftsführer fungiert.

Das bisherige Wirth-Gelände ist rund 9250 Quadratmeter groß. Hier werden auf einer Grundfläche von 2100 Quadratmetern der neue Edeka-Markt mit einer Verkaufsfläche von

1500 Quadratmetern sowie 92 Kundenparkplätzen entstehen. Zeitgleich mit dem Abbruch sind auch die vorbereitenden Erdarbeiten zur Baugrundverbesserung und Hangsicherung angelaufen, informiert UBG auf seiner Internetseite. Zu den „topografischen Herausforderungen“ gehörten die Nivellierung des Grundstücks sowie die Verlegung und Begradigung des Dörnbachs. Ehe mit dem Herstellen der Bodenplatte die Hochbauarbeiten beginnen können, müssen mehrere tausend Tonnen Erdmaterial des rückwärtigen Hangs abgetragen, im vorderen Teil entlang der Straße wieder eingebracht und verdichtet werden. Dazu sei es erforderlich, dass die zur Aufnahme der Erdmassen notwendigen Stützmauern fertiggestellt sind, so UBG. (kra)



Nach dem Abriss des ehemaligen Betriebsgebäudes der Firma Wirth muss das Gelände „An der Linde“ in Rockenhausen nivelliert werden. Dann beginnen mit dem Herstellen der Bodenplatte die Hochbauarbeiten für die Errichtung des neuen Edeka-Marktes. In das Projekt investiert die Unternehmensgruppe UBG 4,2 Millionen Euro. FOTO: NOBI